



Professor Dr. M. Horten

Bonn, den 27. III. 14.

Sehr geehrter Herr Hofrat!

Vor einiger Zeit schrieb ich Ihnen, dass die Studien über die Philosophie des Mittelalters neuerdings einen grossen Aufschwung nehmen, wodurch die grosse Unkenntnis, die in diesen Fragen vielfach noch herrscht, wohl zum Teil gehoben werden wird. Auch die orientalistischen Studien, die sich auf diesem Gebiete bewegen, werden aus dem so gesteigerten Interesse grösserer Kreise Nutzen ziehen. Kurz darauf erfuhr ich von einem neuen Unternehmen in dieser Hinsicht: Monographien

zur Geschichte der Ethik" von  
Fitzler und Buchsbaum herausge-  
ben. Ersterer sandte sich an mich  
mit der Bitte, ich möchte die  
ethischen Ethiker des Mittelalters  
behandeln, was ich gerne annehme.  
Ingleich erkundigte er sich über  
seinen Bearbeiter der jüdischen  
Ethiker. Natürlich schlug ich  
Ihnen vor und ich hoffe, dass Sie  
darauf eingehen werden. Prof.  
Fitzler wird Ihnen in der nächsten  
Zeit diesbezüglich schreiben.

Hoffentlich geht es Ihnen  
und Ihrer verehrten Frau Gemahlin  
und dem jungen Ehepaare recht  
gut. - Vor zwei Tagen sandte ich  
Ihnen einen kleinen Artikel  
von mir aus den Geisteswissen-  
schaften.

Wir danken und sprechen noch  
häufig von dem Besuch und hoffen  
den Sie uns einige schöne Tage  
hier bereitet haben. Aus dem  
Sisakgebirge werden wir Ihnen  
nächstens wieder Grüße schicken.

Mit den besten Grüßen  
von Hans zu Hans

Ihr  
ergebenster u. dankbarer

M. Horkan.